



# Apotheken in Berlin



Ist der Weg zum Medikament immer gleich weit?

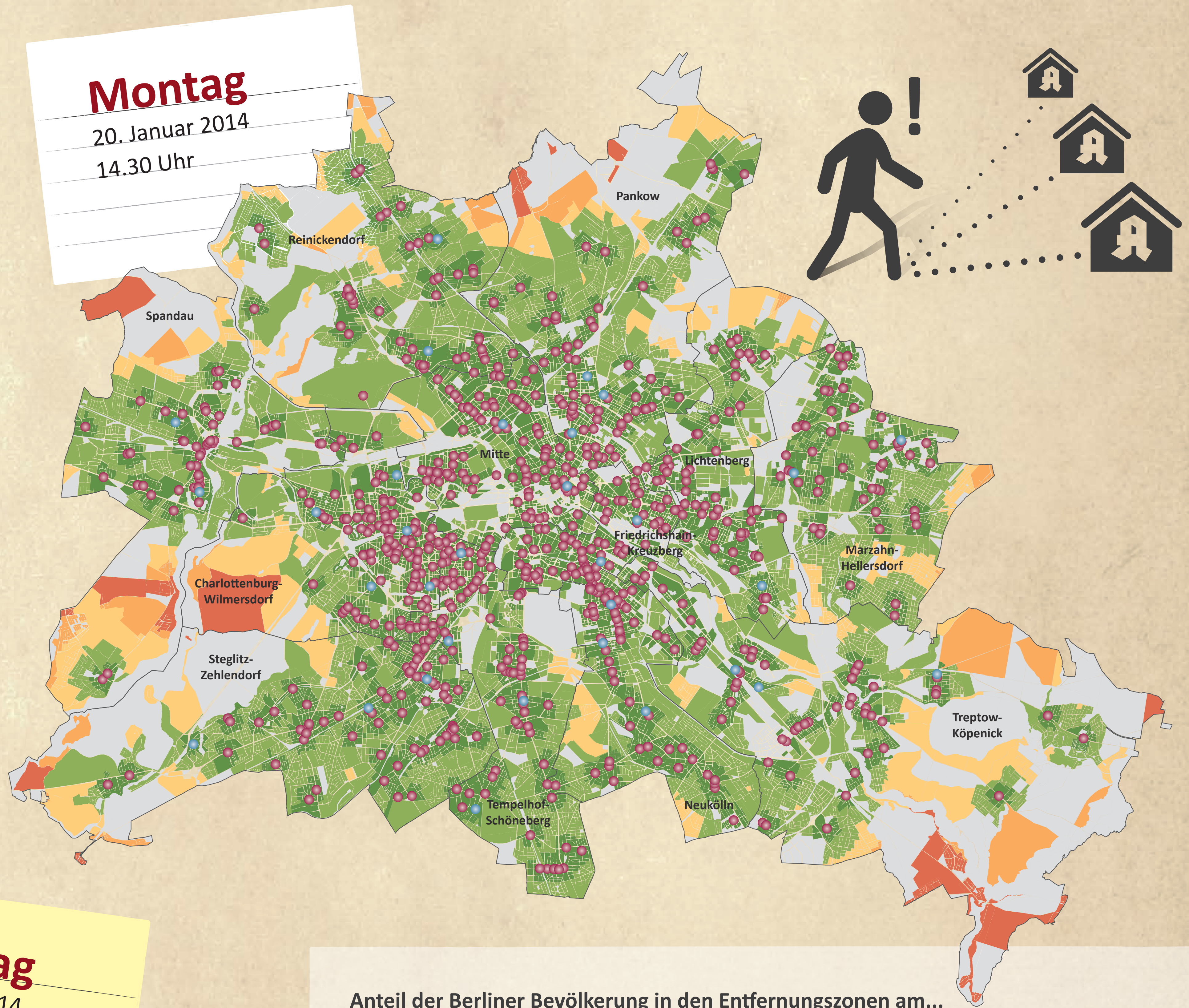
Medikamente werden für Prävention und Behandlung von Krankheiten und Beschwerden jeglicher Art benötigt und sollten jederzeit leicht und schnell erreichbar sein. Die obere Karte zeigt, dass an einem Werktag innerhalb der üblichen Geschäftszeiten die Berliner Apotheken eine nahezu optimale Versorgung bieten. Fast jeder Berliner kann innerhalb von akzeptablen 15 Gehminuten, dies entspricht einer Distanz von etwa 1.250 Metern, eine Apotheke erreichen.

Jedoch halten sich Krankheiten und Beschwerden selten an Öffnungszeiten oder Wochentage, so muss die Versorgung mit Medikamenten auch über die üblichen Geschäftszeiten hinaus gewährleistet sein. Die Lösung für dieses Problem soll der sogenannte Notdienstkalender sein. Er bestimmt, welche Apotheken über die regulären Öffnungszeiten hinaus dienstbereit sind. Die untere Karte zeigt die Versorgungssituation unter Berücksichtigung des Notdienstkalenders an einem Sonntag. Es zeigen sich wesentliche Versorgungsdefizite, vor allem in den Randbereichen Berlins. Eine GIS-gestützte Planung des Notdienstkalenders könnte die räumliche Medikamentenversorgung, bei gleichbleibender Anzahl der geöffneten Apotheken, wesentlich optimieren.

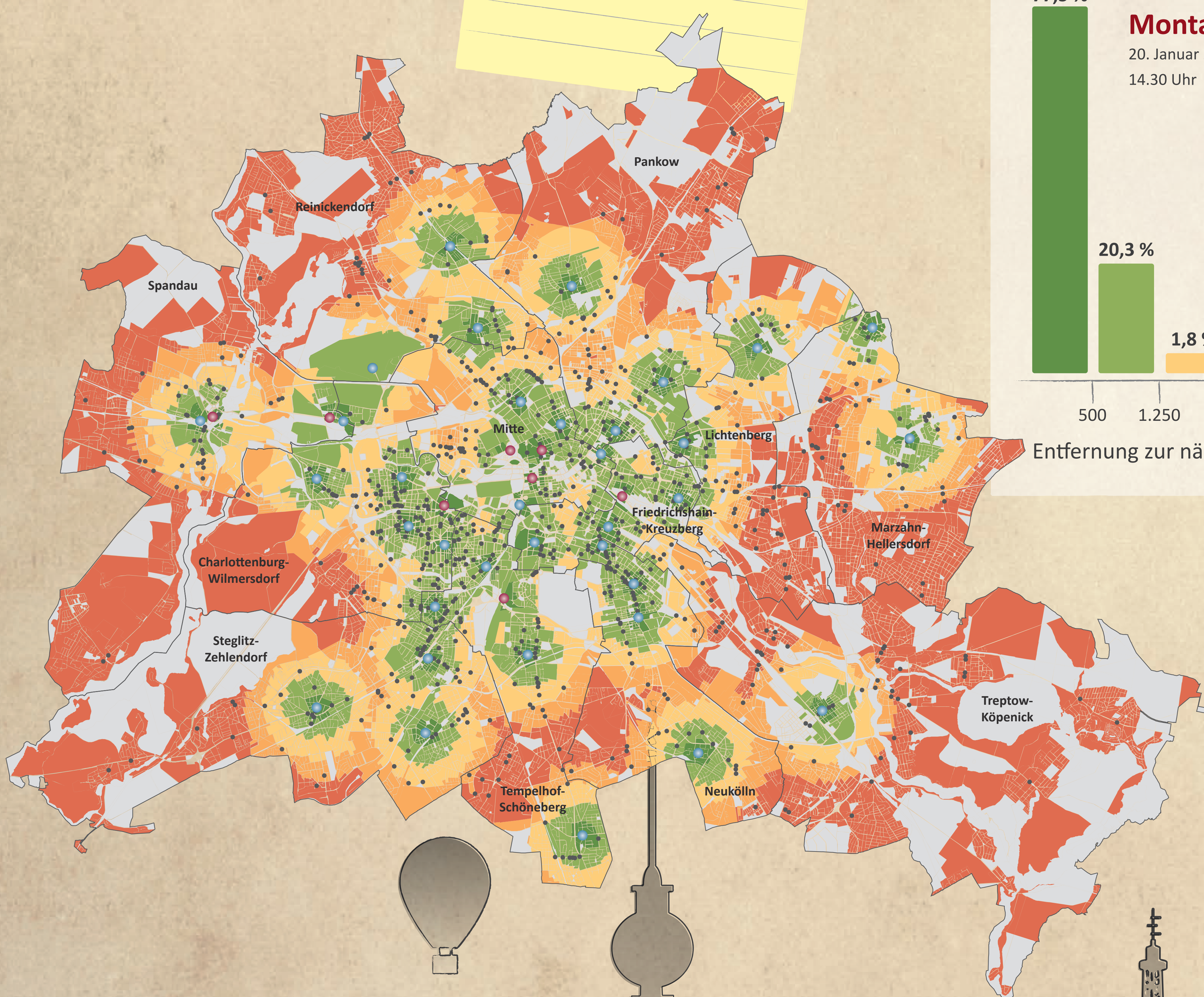
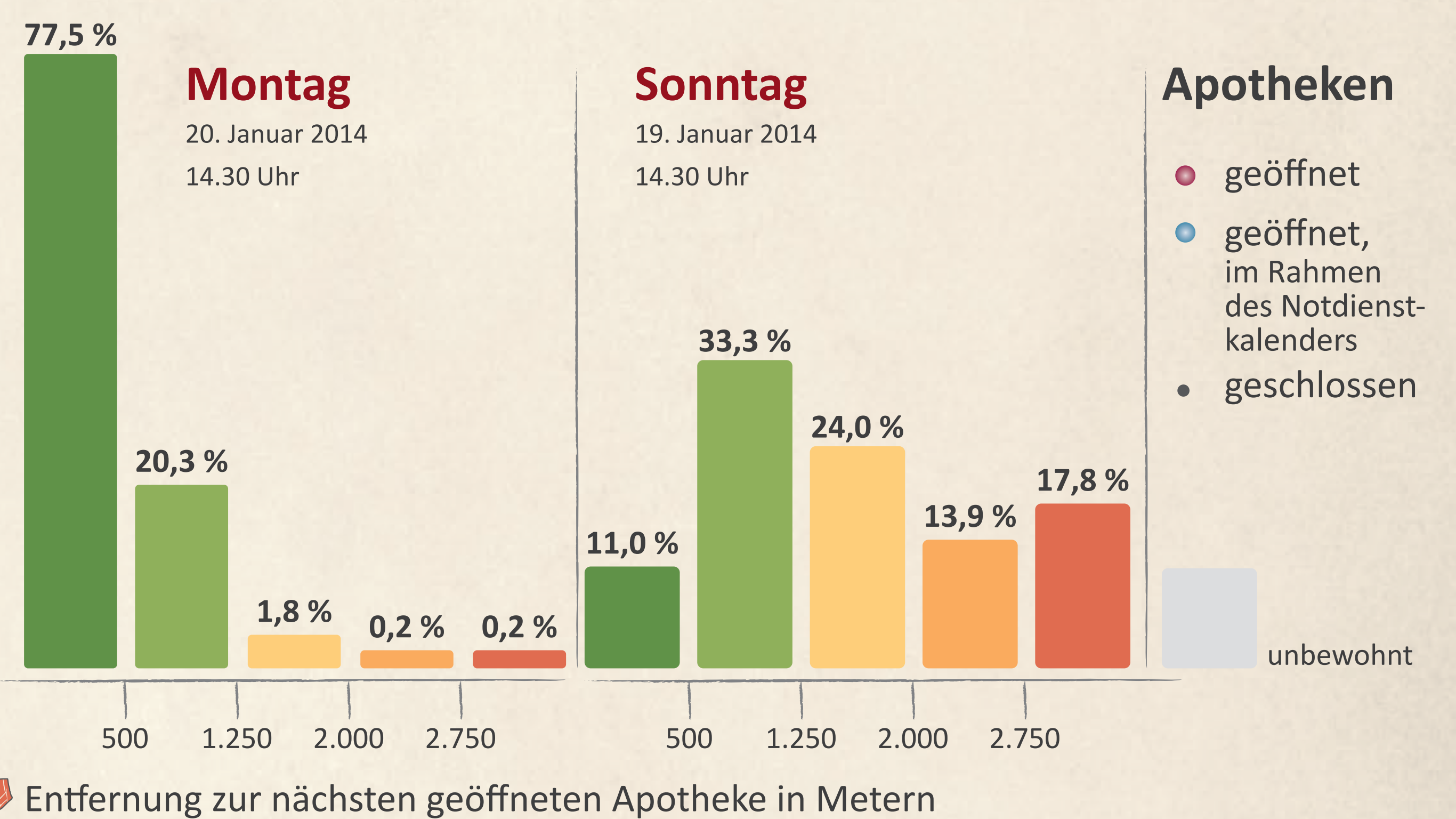


**Sonntag**

19. Januar 2014  
14.30 Uhr



Anteil der Berliner Bevölkerung in den Entfernungszonen am...



Montag, 14.30 Uhr  
585 m

Sonntag, 14.30 Uhr  
2.635 m



Während der Berliner an einem **Montag** durchschnittlich lediglich 585 m Fußweg bis zur nächsten **geöffneten Apotheke** zurücklegen muss, ist für ihn an einem **Sonntag** der Weg mit 2.635 m mehr als viermal so weit!



BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN  
University of Applied Sciences

Autoren Britta Harms | Jonas Pieper | Jürgen Schweikart